



**Ballettdirektor Xin Peng Wang plant für die Ballettgala eine Uraufführung**

# DORTMUND – TANZSTADT!

Ein Gespräch mit Ballettdirektor Xin Peng Wang über die Erfolge seiner Compagnie und ein Ausblick auf die internationale Ballettgala.

**Herr Wang, eine sehr erfolgreiche Spielzeit neigt sich dem Ende zu. Das Ballett Dortmund und das NRW Juniorballett haben überregional den Ruf Dortmunds als Tanzstadt gefestigt. Sind Sie zufrieden?**

Die große Akzeptanz, die das Ballett Dortmund erfährt, macht mich glücklich. Und ich freue mich sehr, dass unsere Compagnie und die Junioren als Teil unserer Stadt wahrgenommen werden. Beide haben großartige Arbeit geleistet.

RACHMANINOW/ TSCHAIKOWSKY und ALICE haben für große Aufmerksamkeit bei Publikum und Presse gesorgt. Bei MORD IM ORIENT-EXPRESS, dem ersten Kriminalballett der Tanzgeschichte, haben die Junioren auf deutschlandweiten Gastspielen bewiesen, dass Dortmunds Nachwuchsförderung Früchte trägt.

**Ihre Kreation FAUST II – ERLÖ-**

**SUNG! ist am 10. Juli in München am Gasteig zu sehen.**

Das Gastspiel ist ein weiterer Schritt auf dem Weg Dortmunds zu einer internationalen Tanzstadt. Es ist uns gelungen, zu vielen renommierten Compagnien in Europa, den USA, Russland und Australien intensive Kontakte aufzubauen und regen Kulturaustausch zu betreiben. Bei den internationalen Ballettgalas ist mittlerweile die Creme de la Creme der Tanzwelt zu Gast. Herausragende Künstlerpersönlichkeiten wie Lucia Lacarra, Marlon Dino oder Dmitry Semionov gehören unserem Ensemble an. Nun ist die Zeit gekommen, Dortmund der Tanzkultur zu exportieren.

**Mit der Gründung des NRW Juniorballett haben Sie gemeinsam mit Dortmund ein starkes Zeichen für die Förderung des künstlerischen Nachwuchses gesetzt. Am 24. Juni steht SOMMERNACHTSTANZ –**

**JUNGE KÜNSTLER FÜR JUNGE KÜNSTLER auf dem Programm.**

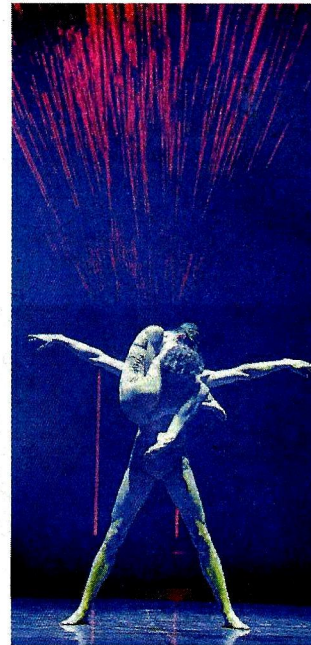
Das ist eine Initiative, die das Ballett Dortmund gemeinsam mit dem Dortmunder Lions Club Rothe Erde ins Leben gerufen hat. Jungen Dortmunder Künstlern den Rücken zu stärken, ihnen Öffentlichkeit und Aufmerksamkeit zu verschaffen, ist wichtig, das Kulturleben der Stadt lebendig zu halten.

Bei der feierlichen Preisverleihung im Opernhaus gestaltet das Ballett Dortmund das künstlerische Rahmenprogramm. Im Anschluss wird zu Live-Musik ein „Flying Buffet“ ausgerichtet. Das Opernhaus wird zur zwanglosen Begegnungsstätte.

**Sie haben die internationale Ballettgala angesprochen. Worauf dürfen wir uns am 30. Juni und 1. Juli freuen?**

Das renommierte National Ballet of Canada entsendet in diesem Jahr ein fantastisches Paar, Evan McKie und Svetlana Lunkina. Die beiden tanzen zu sehen, ist ein atemberaubendes Erlebnis.

Von der Pariser Oper kommen Ludmila Pagliero und Karl Paquette zu uns. Das ist



**Szene aus FAUST II – ERLÖ-SUNG!**

FOTO STÖSS

brillante Bewegungskunst auf höchstem Niveau.

Ein Höhepunkt der Gala wird auch der Auftritt von Laura Hidalgo und Victor Estévez vom Queensland Ballet. Bei den Auftritten der beiden spürt man, wie faszinierend klassischer Tanz sein kann.

Das Netherlands Dance Theatre ist diesmal mit Luca-

Andrea Tessarini und Sebastian Haynes vertreten. Das ist tiefenscharfe Bewegungskunst am Puls unserer Zeit.

Persönlich freue ich mich, dass auch wieder Steven McRae vom Royal Ballet London mit dabei sein wird, ein großartiger Tänzer, der einstmals als Gast zu uns kam und zu einem engen Freund des Ballett Dortmund wurde. Und natürlich gibt uns das Traumpaar Lucia Lacarra und Marlon Dino die Ehre.

**Man munkelt, dass Sie selbst an einer neuen Kreation für die Gala arbeiten ...**

Der Flurfunk ist zuverlässig. Ja, es stimmt. Ich kreierte für die großartige Polina Semionova und ihren Bruder Dmitry ein Pas de deux zu Musik von Frédéric Chopin. Mit diesen herrlichen Künstlern zu arbeiten macht großen Spaß. Die Musik Chopins ist mir schon seit längerem ein Herzensanliegen.

.....  
Termine: ALICE, 2./22./27. 6., 19.30 Uhr; FAUST II – ERLÖ-SUNG!, 9. 6., 19.30 Uhr, 17. 6., 18 Uhr; MORD IM ORIENT-EXPRESS, 16. 6., 19.30 Uhr; Internationale Ballettgala XXVII, 30. 6., 19.30 Uhr; 1. 7., 18 Uhr; Opernhaus